

An
Landratsamt
Neumarkt i.d.OPf.
Straßenverkehrsbehörde
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d. OPf.

Hinweis: Die personenbezogenen Daten dieses Antrages werden aufgrund von §12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, sind Beiblätter zu verwenden die als Anlagen gekennzeichnet sind. Gemäß § 12 Abs.2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen. Insbesondere sind Sie verpflichtet, Angaben zu machen, die belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung erforderliche Kapital zur Verfügung steht.
 Dies kann beispielsweise durch eine Übersicht zum Betriebsvermögen gem. § 13 Abs.1 Nr.1 PBefG erfolgen (Hauff-Formblatt 10151)

Antrag

auf die Erteilung der Genehmigung

zur Ausübung Änderung Weiterbetrieb

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

Taxenverkehr Mietwagenverkehr Ausflugsfahrten mit Pkw Ferienziel-Reisen mit Pkw

1.	Name/Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Wohnsitz (Ort, Straße)			
	Betriebssitz (Ort, Straße)		Telefon: Mobil: FAX: E-Mail:	
2.	Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3.	Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)										
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname								
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)										
	Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit							
	b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname								
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)										
<table border="1"> <tr> <td>Familienstand</td> <td>Geburtstag</td> <td>Geburtsort</td> <td>Staatsangehörigkeit</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>				Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit				
Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit								
4.	Angaben über die fachliche Eignung										
	<input type="checkbox"/> des Antragstellers		<input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)								
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigung bzw. Zeugnisse bitte beifügen)											
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit <input type="checkbox"/> eine angemessene Fachkundeprüfung <input type="checkbox"/> die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr											
5.	Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§2 Abs.2 i.V.m. §3 Abs.2 PBefG)?										
	<input type="checkbox"/> ja genehmigte Verkehrsart oder -form: _____ <input type="checkbox"/> nein										
6.	<input type="checkbox"/> Die Ersterteilung										
	der Genehmigung wird beantragt										
7.	<input type="checkbox"/> Die Wiedererteilung										
	Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:										
<input type="checkbox"/> _____ Jahre (Höchstdauer:5 Jahre)											
<input type="checkbox"/> _____ von _____ bis _____											

8.	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag der Leistungsfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl, die Art (Kom,Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge siehe Rückseite dieses Antrages <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung <input type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person <input checked="" type="checkbox"/> Auskunft aus dem Gewerbezentralregister <input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaftern mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein) <input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag <input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person <input checked="" type="checkbox"/> Aufstellung der angestellten Fahrer (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift) <input type="checkbox"/>
9.	<p>Bemerkungen:</p> <hr/>
10.	<p>Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil diese Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.</p> <p>Ort, Datum</p> <p style="text-align: right;">(Unterschrift des Antragstellers)</p>

Angaben über die verwendeten Fahrzeuge

_____ Anzahl

Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeug-Ident.-Nr.	Halter	Sitzplätze

Raum für weitere Angaben

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufsgangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

Verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital

- | | | |
|------|-----------------------------------|-------|
| I. | Kapital | <hr/> |
| II. | Kapitalrücklage | <hr/> |
| III. | Gewinnrücklage | <hr/> |
| | 1. gesetzl. Rücklage | <hr/> |
| | 2. Rücklage für eigene Anteil | <hr/> |
| | 3. satzungsgemäße Rücklage | <hr/> |
| | 4. andere Gewinnrücklagen | <hr/> |
| IV. | Gewinnvortrag/Verlustvortrag | <hr/> |
| V. | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | <hr/> |

Eigenkapital

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht,
einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3

Der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen

b) beweglichen Anlagevermögen

Summe

2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

a) _____ (Person) _____

b) _____ (Person) _____

c) _____ (Person) _____

Summe

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht,
einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

a) Grundstücke

Verkehrswert

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

b) Bankguthaben

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

c) Forderungen (nicht Gesellschaftsdarlehen)

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

d) Sonstige Vermögensgegenstände
(bitte bezeichnen)

_____		_____
_____		_____

Summe

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht,
einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke

Höhe der Beleihung

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

b) Sicherungsübereignungen:

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

c) Sicherungsabtretungen:

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

Summe

Gesamtsumme aus 1. bis 4.:

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen

plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)